



Unser systemisches Fortbildungs- Angebot



Maximale Gruppengröße:	14 Personen (bei größeren Gruppen bitte Konditionen erfragen)
Tagessatz:	800,-/Tag für gemeinnützige Organisationen bis 16 Personen Teamgröße. 1000,-/Tag für regionale Bildungsanbieter 1200,- für landes- oder bundesweite Einrichtungen (außerhalb Freiburgs zzgl. Anfahrt und Unterkunft)
Schulungsdauer:	i.d.R. von 9.00 bis 18.00 Uhr
Empfohlene Dauer:	Eine eintägige Fortbildung ist möglich. Zugunsten einer besseren Vertiefung und einem erhöhten Transfer empfehlen wir jedoch 2 – 3 Tage, da hier mehr Übungssequenzen möglich sind und mehr Gruppendynamik entsteht.
Für uns selbstverständlich:	➔ Wir teilen unseren Werkzeugkoffer vielfältiger und langjährig praxiserprobter Techniken. ➔ viele bunte Spiele, Übungen und Tools, die unter die Haut gehen und zum Nachdenken anregen. ➔ Ausführliche Theorie-Skripte zur Vorbereitung auf das Seminar ➔ praktische, schnell integrierbare Modelle und leichtgängige Erklärungen ➔ ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Übungssequenzen und Selbsterfahrung



➔ „Methoden zum Mitnehmen“, dank unseres
CartaSys-Methodenkarten-Konzepts



Unser Kurs-Katalog

Einführungskurs systemisches Coaching	Systemisches Coaching will Klient*innen darin unterstützen, selbst herausfinden zu können, was ihnen bei ihrem Anliegen weiterhilft. Um sie auf ihrer Suche nach Lösungen und Handlungsoptionen zu begleiten, brauchen wir einen klaren Auftrag und eine wertschätzende Haltung. Weiter benötigen wir als beratende Person ein grundlegendes Verständnis über die komplexen Strukturen der Systeme, in denen die Klient*innen leben und agieren. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns. Wir üben praktische Methoden und lernen nützliche Denkmodelle kennen, mit denen wir die Klient*innen begleiten und unterstützen können. Inhalte: • Grundlagen systemischen Denkens und Handelns – einfach erklärt mit dem TZI-Viereck. • Auftragsklärung und Regeln im Coaching • Systemische Fragetechniken • Praktische Übungen und Reflexionsmethoden • Modelle, Theorien und Techniken aus dem systemischen Coaching
Arbeit mit inneren Anteilen	Auch als Einzelpersonen sind wir Systeme: In uns leben vielfältige Stimmen und Ansichten, Glaubenssätze und Reaktionsmuster, die wir u.a. von Verwandten, Freund*innen, Lehrkräften und gesellschaftlichen Instanzen übernommen haben. All diese inneren Anteile bilden unsere individuelle Persönlichkeit – und dennoch stehen sie manchmal in komplexen Beziehungen zueinander, erschweren Entscheidungen oder verwirren uns. Im Seminar wollen wir das Thema „Innere Anteile“ auf vielfältige Weise betrachten und spannende Methoden der Teilarbeit kennenlernen. Inhalte der Veranstaltung sind: • Biographische Time-Line-Arbeit • Ansätze und Hintergründe der Teile-Arbeit, Innere-Team-Übungen • Inneres im Außen darstellen • Positionierungsmethoden und Entscheidungshilfen (Tetralema, Gehen-Bleiben-Ändern-Matrix u.v.m.) • Methoden mit Stühlen, Bodenankern, Symbolen und Gegenständen



Grundlagen systemischer Aufstellungsarbeit	Systemische Aufstellungsarbeit wird in pädagogischen, supervisorischen und therapeutischen Kontexten auf sehr unterschiedliche Weise eingesetzt: Zur Visualisierung, Klärung und zur vertieften Auseinandersetzung mit inneren Anteilen, biographischen Situationen und den Menschen des eigenen Lebens. Das vorliegende Seminar gibt einen ersten Einblick und zeigt die Qualitäten, Grenzen und den Anspruch dieser Arbeitsweise auf. Hierbei informiert das Seminar über den gedanklichen Background, vermittelt gangbare „Dos and Don’ts“ für das eigene Handeln und gibt Impulse zur Eigenreflexion. Inhalte der Veranstaltung sind: • Hintergründe und Potentiale, Grenzen, Gefahren und „No-gos“ systemischer Aufstellungsarbeit • Figuren-Aufstellung als Visualisierungsform • Innere und äußere Personen in der Aufstellungsarbeit • Niedrigschwellige Positionierungsmethoden, systemische Fragen und Modelle • Auf Wunsch: Beispiel einer moderierten Live-Aufstellung mit Personen als Repräsentant*innen inkl. Vorbereitungsübungen und fachlicher Reflexion auf der Metaebene. • Methoden mit Stühlen, Bodenankern, Symbolen und Gegenständen
Systemische Intervision – ein Konzept für soziale Einrichtungen	Supervision ist die regelmäßige Reflexion von Teamprozessen oder beruflich herausfordernden Situationen, begleitet und moderiert durch eine externe Fachkraft. Manchmal jedoch ist die Installation einer regelmäßigen oder (in Akutfällen) raschen Supervision nicht möglich. Was tun? Hier kann zunächst eine „Intervision“ helfen: professionelles Reflektieren und gegenseitiges Coachen der Teammitglieder mit- und untereinander. In unserem Seminar werden Grundlagen zur Haltung und Methodik vermittelt, die es Teams ermöglichen, gemeinsam Intervisionssitzungen auf professionelle, hilfreiche und wertschätzende Weise zu gestalten. Inhalte der Veranstaltung sind: • Grundlagen systemischen Denkens und Handelns • Intervisionsansätze und damit einhergehende Rollen • Besondere Anforderungen an Sprache und innere Haltung • Viele praktische Methoden zur Moderation von Intervisionen • Praktische Erprobung im Rollenspiel • Anforderungen für die erfolgreiche Installation und Umsetzung von Intervision



Aktivierende Impulse in Teambuilding und systemischer Supervision	Wie werden Supervisionen und Teambuilding-Maßnahmen lebendig UND nachhaltig? Die einfache Antwort lautet: Durch den Mix von aktivierenden Methoden, Sozialformwechsel und einer transferorientierten Moderation. Im vorliegenden Seminar lernen wir vielfältige „Shortcuts“ kennen, mit denen wir unsere Maßnahmen mit Teams anregend gestalten und die Team-Themen gleichzeitig ernsthaft und fokussiert in den Blick nehmen. Ein bunter Handwerkskoffer spannender Interventionen wartet auf uns! Inhalte: • Kleingruppen-Austausch-Formate • Dynamische Diskussionen mit der 9-Hüte-Fishbowl-Methode • Standortbestimmung mit Timeline-Arbeit und metaphorischen Verortungsmethoden • Kooperationsspiele als metaphorische Powerbooster • Neue Feedbackmethoden und -Ansätze im Team
ORCA- Impulsseminar: Der ORGANICAL Change Approach für Unternehmen & Organisationen	Unser Organisationsentwicklungs-Ansatz ORGANICAL CHANGE APPROACH (ORCA) bricht mutig mit Konventionen klassischer Organisationstheorien, da er von einer radikalen Prämisse ausgeht: Organisationen jedweder Art sind soziale Systeme und streben im Tiefsten nach organischer (!) Entwicklung, Entfaltung und Regulierung. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass wir unsere Auffassung von Organisationen und dem Umgang mit ihnen komplett neu denken dürfen. Das ORCA-Impulsseminar (1- bis 2-tägig) gibt wertvolle und inspirierende Impulse zur zeitgemäßen Unternehmens-Transformation, indem es eine komplett neue Art organisationalen Denkens vermittelt. Tipp: Insbesondere für Start-ups oder Neugründer*innen kann dieses Seminar der entscheidende Schritt zu einer wertschätzenden und nachhaltigen Organisationskultur darstellen! Inhalte: • Einführung in das ORCA-Konzept: Was ist ein „organisches“ Unternehmen? • Zellstruktur-Design nach Pfläging und Hermann • Ideale Organisationsgrößen und die Konsequenzen daraus • Leitkulturen, Subkulturen und was dies fürs Organisationswachstum bedeutet • Über die Grenzen von Standardisierung und Kontrolle – lokale Anschlussfähigkeit schlägt globales QM • Kreisförmiges Denken schlägt Pyramide – erste Schritte zu neuen Entwürfen • Viele praktische Übungen, Methoden und lebendige Gespräche



Kreative Reflexions-Methoden für Coaching, Beratung und Supervision	Die systemische Arbeit lebt von einer offenen und wertschätzenden Haltung; der Kompetenz, Perspektivwechsel anzuregen sowie einer Vielzahl von Fragetechniken. Und über den reinen Frage-Antwort-Dialog hinaus, können auch erlebbare und praktische Methoden, Techniken und Modelle für unsere Klient*innen-Systeme hilfreich und anregend sein. In dem vorliegenden systemischen Vertiefungs-Seminar beschäftigen wir uns mit praktischen Reflexionsmethoden, erlebbaren „Gedanken-Sortiermaschinen“ und fühlbaren Metaphern. Hiermit geben wir unseren Klient*innen gut ankernde und einprägsame Werkzeuge an die Hand, um im gemeinsamen Reflexions-Prozess inspirierende Perspektivwechsel zu entdecken. Das Seminar ist sehr praxisorientiert und beinhaltet viel Raum zum Miteinander-Üben und Ausprobieren. Inhalte: • Kurze Wiederholung systemische Grundlagentechniken • „Gedanken-Sortiermaschinen“ für mehr innere Klarheit • Visualisierungstechniken auf kleinem und größerem Raum • Bild-Metaphern und Verortungs-Modelle
Prozessbegleitung in der Natur: Rituale und Interventionen im Naturraum gestalten - für Coaching, Beratung und Therapie	Die Natur vor der Haustür ist für unsere Arbeit wertvolle Partnerin und Erfahrungsraum zugleich: Sie bietet eine unendliche Vielfalt an Metaphern, erlebbaren Bildern, Lernerfahrungen und kraftvollen Impulsen. In der Natur finden wir hochwirksame Möglichkeiten der Prozessgestaltung für unsere Klient*innensysteme: Indem die Klient*innen von ihnen selbstgeschaffene Rituale und Erlebnissräume nutzen, kommen sie Schritt für Schritt mehr zu sich selbst, zur inneren Ruhe und zu neuen Einsichten. In unserem Prozessbegleitungs-Ansatz verbinden sich Visionssuchearbeit und systemisches Weltbild. Hierdurch entsteht ein Interventionskonzept, dass unseren Klient*innen insbesondere in Phasen von Krise und Veränderung helfen kann. Inhalte der Veranstaltung können sein (je nach Schwerpunktsetzung): • Hintergründe und Potentiale des Ansatzes „Prozessbegleitung in der Natur“ • Riten und Rituale als Interventionsformen und Rahmungen in Krisen und Veränderungsprozessen • Das 9-Felder-Modell zur interdisziplinären Verortung von Ritualen • Anforderungen an den Einsatz von erlebbaren Bildern und Metaphern • Monomythos-Modell zu einem Neuverständnis von Krise und Veränderung • Schwellengang-Interventionen • Systemische Methoden im Naturraum • Viele praktische Übungen mit hohem Selbsterfahrungsanteil